

# **Der Richter und sein Henker (Friedrich Dürrenmatt)**

von Christian Bartl

## **Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Inhaltsangabe.....	3
2. Deutung.....	4
3. Charakteristik.....	4
3.1. Bärlach.....	4
3.2. Tschanz.....	4
3.3. Gastmann.....	4

## 1. Inhaltsangabe

Alphons Clenin, ein Dorfpolizist, findet am 3. November 1948 in der Nähe des Schweizer Ortes Lamboing in einem blauen Mercedes die Leiche des erschossenen Polizeileutnants Ullrich Schmied. Die Ermittlungen werden eingeleitet und an Polizeikommissar Bärlach, Schmieds Vorgesetzten, in Bern übergeben. Dieser fährt sofort zu Schmieds Wohnung und nimmt dort eine Akte an sich, in der sich Beweismittel gegen einen alten Bekannten von Bärlach, namens Gastmann, befinden. Da Bärlach todkrank ist, wird der junge Kollege Tschanz als Stellvertreter ernannt. Die Ermittlungen richten sich schnell gegen Gastmann, der in seiner Villa regelmäßig Treffen reicher Leute und Diplomaten abhält. Als Tschanz und Bärlach um das Haus schleichen, wird Bärlach von einem Hund angefallen. Tschanz muss diesen erschießen um Bärlach zu retten. Wieder zu Hause angekommen entfernt Bärlach einen dicken Schutz von seiner linken Hand und zieht einen Revolver aus der Manteltasche. Gastmanns Anwalt bringt am nächsten Tag Bärlachs Vorgesetzten dazu, die Ermittlungen einzustellen. Während Bärlach seine Ermittlungen auf das Wesentliche und die Fakten beschränkt, will Tschanz deutlich machen, dass Gastmann der Mörder sein muss. Am nächsten Abend als Bärlach sein Haus betritt, sitzt Gastmann in der Bibliothek. Es stellt sich bald heraus, dass die beiden sich kennen, da sie von einer einst abgeschlossenen Wette reden. Gastmann behauptete damals, dass Bärlach nie in der Lage sein würde ihm ein Verbrechen nachzuweisen. Um dem Ganzen Nachdruck zu verleihen, tötete Gastmann gleich darauf einen Kaufmann vor Bärlachs Augen. Der Mord konnte ihm nie nachgewiesen werden, da das Gericht vom Selbstmord des Kaufmanns, der kurz vor dem Konkurs stand, ausging. Als Bärlach seinen Arzt aufsucht, erfährt dieser, dass er dringendst innerhalb von drei Tagen operiert werden müsste, um sein Leben vielleicht um ein Jahr zu verlängern. Außerdem erfährt er, dass bei einem Einbruch in die Praxis seine Akte eingesehen wurde (von Gastmann). Noch in derselben Nacht wird Bärlach zu Hause überfallen und überlebt nur knapp. Am nächsten Morgen begibt sich Bärlach auf Erholungsurlaub und übergibt Tschanz die Ermittlungen. Doch in dem Taxi, mit dem Bärlach zum Bahnhof fahren will, sitzt Gastmann. Bärlach macht Gastmann klar, dass dieser keine Chance gegen ihn hat. Tschanz hatte inzwischen seine Ermittlungen weitergeführt und begibt sich in die Villa Gastmanns. Dort wird er von einem Diener mit einer Waffe bedroht. Er erschießt darauf Gastmann und zwei seiner Diener. Angeblich um den Erfolg zu feiern lädt Bärlach Tschanz zu sich zum Essen ein. Bärlach selbst isst und trinkt, als sei er gar nicht magenkrank, während Tschanz keinen Bissen hinunter bringt. Tschanz begreift, dass ihn Gastmann längst durchschaut hat. Er, der immer im Schatten anderer gestanden hat, hat damals auf Schmieds Schreibtisch eine Mappe mit belastendem Material gegen Gastmann gefunden. Er beschloss diesen zu töten um auch einmal einen Erfolg verbuchen zu können. Bärlach verrät Tschanz, dass er damals beim Angriff des Hundes einen Schutz wie die Hundetrainer getragen hatte um an ein Projektil seiner Waffe zu kommen, damit er dieses später mit einem vom Tatort vergleichen konnte. Tschanz wird klar, dass Bärlach mit ihm gespielt hat. Bärlach hat nicht vor Tschanz zu verhaften oder zu verraten. Er will ihn jedoch nie wieder sehen und schickt ihn fort. Am nächsten Morgen erfährt Bärlach, dass Tschanz mit seinem Wagen von einem Zug erfasst und dabei getötet worden ist. Nun endlich folgt Bärlach dem Ratschlag seines Hausarztes und lässt sich operieren. Der Arzt gibt ihm noch ein Jahr zu leben, wenn die Operation erfolgreich verläuft.

## **2. Deutung**

Dürrenmatt versteht es geschickt seine Leser immer wieder in die Irre zu führen. So denkt man am Anfang, als ein Mordopfer entdeckt wird, es geht in diesem Stück um die Auflösung des Falles. Dass Bärlach den Mörder jedoch von Anfang an kennt und diesen geschickt in die Irre leitet und täuscht, um ein Geständnis von ihm zu erzwingen, wird erst am Schluss des Stückes wirklich deutlich. So wird der Leser immer wieder auf den Holzweg gebracht. Im Ganzen ein gut gelungener Roman, der Spannung und Verwirrung garantiert.

## **3. Charakteristik**

### **3.1. Bärlach**

Bärlach ist ein bekannter Berner (Bern – Schweiz) Kommissar. Bärlach arbeitete einige Zeit im Ausland. Er verkörpert als Gegenspieler Gastmanns die „Gute Person“. Bärlach leidet an Magenkrebs, seine Tage sind bereits gezählt. Er ist ein Realist, aufrecht, zielstrebig und furchtlos.

### **3.2. Tschanz**

Tschanz ist ein junger, aufstrebender Polizist, der sich von allen vernachlässigt fühlt. Er fixiert sich bei seinen Ermittlungen ganz auf Gastmann. Da Tschanz sehr leichtgläubig ist, wird er zum Spielball von Bärlach. Tschanz ermordet Schmied, da er diesen um dessen Freundin, berufliche Karriere und dessen Ruf beneidet. Er selbst ist höflich, ungeduldig, eifrig, aber vorsichtig.

### **3.3. Gastmann**

Gastmann verkörpert das „Böse“. Mit seinem großen Vermögen bezahlt er die Steuern der Dorfbewohner und erkaufte sich so Ansehen. Er veranstaltet oft Treffen wichtiger Personen. Gastmann selbst ist heimtückisch aber brilliant.